Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 32. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 13. Januar 1888.

Deutschland.

Berlin, 12. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Stadtverordneten, Kaufmann und Lotterie-Einnehmer August Hoffmann zu Berlin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Führer der Norwegischen Bark „Naeshem", Capitän Buch, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Steuermann Theodor Hansen, dem Zimmermann Tharald Abrahamsen, dem Steward Jacob Sakariasen und dem Matrosen Severin Nielsen, sämmtlich von der Besatzung desselben Fahrzeugs, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landrath des Kreises Oletzko, Bolprecht zu Marggrabowa, zum Regierungs-Rath ernannt.

Der Geheime Kanzlei-Secretär von Dobrogoiski ist zum Geheimen Registrator im Ministerium für Handel und Gewerbe, und der Kanzlei-Diätarius Diehen zum Geheimen Kanzlei-Secretär in demselben Ministerium ernannt worden. — Dem akademischen Musikdirector Hermann Stange zu Kiel ist das Prädikat Professor beigelegt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. Januar.

• **Drahtseilbahn.** Ein Consortium Berliner Herren hat, wie dem „Boten" aus Warmbrunn berichtet wird, am 12. Januar beim Reichsgrafen Herrn Schaffgotsch die Genehmigung zum Bau einer Drahtseilbahn nach der Schneekoppe nachgesucht, doch ist dasselbe abschlägig beschieden worden.

—ϱ **Tod in Folge Unglücksfalls.** Der Zimmermann Schüler, welcher am 10. d. M. Nachmittags beim Balkenlegen in dem Neubau Bismarckstraße Nr. 42 aus dem 4. Stockwerke herabstürzte, hat sich bei dem furchtbaren Aufprall einen schweren Schädelbruch zugezogen. Der Mann starb bereits wenige Stunden nach seiner Aufnahme im Allerheiligen-Hospital.

—ϱ **Sturz von der Treppe.** Der Maurer Friedrich König trat am 11. d. M. Morgens auf der Treppe eines Hauses der Langengasse fehl und stürzte in den Hausflur hinab. Bei dem Aufprall erlitt der Mann eine schwere Verletzung der rechten Schulter und außerdem zwei schlimme Kopfwunden. Der Verunglückte wurde in die Kgl. chirurgische Klinik aufgenommen.

+ **Unglücksfall.** Der Rollkutscher Paul Scholtz von der Vorwerksstraße gerieth am 10. Januar durch einen verhängnißvollen Zufall unter die Räder seines Rollwagens. Der linke Unterschenkel wurde dem Manne völlig zermalmt, so daß der Verunglückte ins Krankenhaus des Barmherzigen Brüderklosters geschafft werden mußte.

+ **Eine Schlafstellendiebin.** Zu der Frau eines Droschkenkutschers auf dem Lehmdamm kam am 10. Januar eine fremde Frauensperson und miethete eine Schlafstelle mit dem Bemerken, daß sie erst am Abend ihre Sachen aus ihrer bisherigen Wohnung von der Kreuzstraße herschaffen lassen wolle. Als die Frau des Droschkenkutschers später einen nothwendigen Gang zu machen hatte und die neue Miętherin allein in der Wohnung lassen mußte, benutzte diese die Gelegenheit und stahl aus dem Kleiderschrank einen schwarzen Düffelmantel und einen Bisammuff, um damit das Weite zu suchen. Es ist ermittelt worden, daß diese Diebin dieselbe Person ist, welche am 30. v. Mts. einer Wittwe auf der Michaelisstraße eine Anzahl Sachen auf ähnliche Weise gestohlen hat. Die Genannte ist 25 Jahre alt, von mittelgroßer Statur, sie hat dunkelblondes Haar, spricht deutsch und polnisch, und ist mit kurzem Jaquet mit Spitzen und mit einem gelben, mit Krausen besetzten Rocke bekleidet.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden: einem Fleischergesellen von der Neuen Weltgasse im städtischen Schlachthofe eine silberne Remontoiruhr mit Haarkette; einem Dienstmädchen von der Altbüßerstraße ein schwarzer Düffelmantel und ein dunkles Stoffkleid; einem Maler von der Neuen Taschenstraße aus unverschlossener Wohnung ein schwarzer Winterüberzieher. — Abhanden gekommen sind: einem Fräulein von der Sonnenstraße eine Korallenbrosche; der Frau eines Kaufmanns von der Lützowstraße ein goldenes Armband; einem Diener von der Tauenzienstraße ein Portemonnaie mit 6 M. Inhalt. — Bei einer Handelsfrau auf dem Ringe wurde vor Weihnachten eine Holzkiste mit 225 Stück Citronen von einem unbekannten Manne eingestellt. Da die Kiste bis heute nicht abgeholt worden ist, so ist sie im Polizeipräsidium, Bureau Nr. 4, deponirt worden. — Gefunden wurden: ein silbernes Armband mit zehn Münzen, ein schwarzer Muff, ein Militär-Gesangbuch, ein Cigarrenbecher von Nickel, 4 Bände „Eisenbahnrecht", die Klinge eines Infanterie-Extrasäbels. Vorstehende Gegenstände werden in demselben Bureau Nr. 4 des Polizeipräsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Pest, 12. Januar. „Nemzet" zufolge erreichten die Ergebnisse der directen Steuern im letzten Quartal nicht blos die Präliminare, sondern die im nächstjährigen Budget präliminirte Höhe.

Paris, 12. Jan. Deputirtenkammer. Präsident Floquet begrüßte, als er den Präsidentenstuhl einnahm, die Kammer mit einer Ansprache, in welcher er die energische Lebenskraft der Kammer rühmend hervorhob, die mit unerschütterlicher Festigkeit ein nothwendiges wenn auch schmerzliches Opfer gebracht und eine von der Ehre der Republik geforderte constitutionelle Wendung herbeigeführt habe. Es sei die Pflicht der Kammer, auf festen Grundlagen eine dauerhafte Harmonie zwischen den öffentlichen Gewalten aufrecht zu erhalten, es entspreche dem nationalen Interesse, daß nicht nunmehr die Autorität der gesetzgebenden Gewalt erschüttert werde, nachdem diese das Ansehen der Executivgewalt glücklich wiederhergestellt habe. Floquet constatirte demnächst, daß die den Gang der Politik berührenden Fragen die Nation im Augenblicke wenig interessirten, man müsse sich mit den finanziellen Fragen beschäftigen, sowie mit der Industrie, dem Handel, dem Loose der Arbeiter, mit den militärischen Verhältnissen, mit der internationalen Lage. Warum solle sich die Kammer nicht verständigen über diese Fragen, da sie doch in gleichem Maße Gerechtigkeit für Alle wolle bei der Regelung innerer Angelegenheiten, wie die Loyalität eines friedliebenden aber der Schwäche nicht zugänglichen Volkes bei Verhandlungen über Frankreichs auswärtige Interessen? Strenge Gerechtigkeit im Innern, skrupulöse Loyalität in auswärtigen Angelegenheiten seien die Bedingungen für die nationale Stärke, Frankreich müsse stark sein, wenn es als Alliirter begehrt, als Gegner gefürchtet sein wolle. Der Deputirte Letellier richtete eine Anfrage an den Justizminister Fallières über die Enthebung Vigneau's von seinen Functionen als Untersuchungsrichter. Der Minister erwiderte, Vigneau's Verhalten stehe im Widerspruche mit der Würde und der Unparteilichkeit, die ein Angehöriger des Richterstandes zu beobachten habe. Uebrigens werde die Lage der Angeschuldigten durch das Vorgehen gegen Vigneau nicht berührt, das gerichtliche Verfahren werde ruhig seinen Gang gehen. Der Deputirte Basly brachte den Antrag auf Amnestirung aller wegen politischer Verbrechen und Vergehen verurtheilten Personen ein und beantragte dafür die Dringlichkeit. Der Ministerpräsident Tirard erklärte, er sei nicht gegen die Dringlichkeit, er sei auch zu Milde und Gnade geneigt, müsse sich aber ganz unbedingt gegen die Bewilligung einer Amnestie aussprechen. Nach längerer Debatte wurde die Dringlichkeit mit 265 gegen 197 Stimmen abgelehnt.

Senat. Zum Präsidenten wurde Leroyer mit 171 von 201 Stimmen wiedergewählt; ebenso wurden Humbert, Magnin, Tesserenc und Peyrat zu Vicepräsidenten wiedergewählt.

Aachen, 11. Januar. Die erste englische Post vom 11. über Ostende ist ausgeblieben. Grund: Die Fahrt des Schiffes ist durch starken Nebel im Canal verzögert worden.

Hamburg, 12. Januar. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 1 Uhr in Newyork eingetroffen.

Goch, 12. Januar. Die erste englische Post vom 11., ab London 8 Uhr 25 Minuten Nachmittags, über Vlissingen ist ausgeblieben. Grund: Wegen starken Nebels auf See ist das Schiff in Vlissingen mit Verspätung eingelaufen.

Handels-Zeitung.

• **Die Danziger Rhederei** hat leider auch im Jahre 1887 einen nicht unerheblichen Rückgang zu verzeichnen gehabt. Am Schlusse des Jahres 1886 bestand dieselbe aus 55 Segel- und 19 Dampfschiffen, am Schlusse des Jahres 1887 nur noch aus 50 Segel- und 18 Dampfschiffen, ferner aus 8 Küstenfahrzeugen und 43 Fluss- und Bugsirdampfern. Verloren gegangen resp. verschollen sind im vergangenen Jahre 3 Segel- und 1 Dampfschiff, wrack geworden 3 und verkauft 2 Segelschiffe, während 3 Segelschiffe von hiesigen Rhedern angekauft wurden. — Um die bei der kaiserlichen Werft vorliegenden Aufträge bei der jetzt sehr beschränkten Arbeiterzahl rechtzeitig fertig zu bekommen, wird seit einigen Tagen in einzelnen Werkstätten bis $8\frac{1}{2}$ Uhr Abends in Accordüberstunden gearbeitet. Im Schiffbauressort sind in letzter Zeit zur Ersetzung der Abgänge wieder eine Anzahl früher entlassener Arbeiter eingestellt. (B.- u. H.-Z.)

• **Ernte-Ergebnisse Oesterreichs im Jahre 1887.** Das Ackerbauministerium veröffentlicht alle jene summarischen Erntedaten, welche dem Ministerium bisher vorgelegt wurden. Die Ausweise für Ober- und Nieder-Oesterreich und für Galizien fehlen noch und sollen demnächst nachgeliefert werden. Nach dieser amtlichen Zusammenstellung betrug die Ernte in Tausenden von Hektolitern:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Wein
Salzburg	115	167	18	288	—	—
Steiermark	927	1119	266	1587	1066	724
Kärnthen	237	576	182	648	199	0,2
Krain	256	216	208	429	243	212
Deutschtirol	117	286	117	100	212	259
Görz und Gradisca	124	17	37	14	64	62
Böhmen	5248	10 640	7142	10 224	—	—
Mähren	1593	3987	3418	4147	168	201
Bukowina	330	583	860	876	1198	—

Im Vergleiche mit den Durchschnittsernten zeigt sich ein Ueberschuss (+) oder Abgang (—) je in Procenten des betreffenden Durchschnittes, und zwar:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Wein
Salzburg	— 15	— 14	— 32	+ 20	—	+ 60
Steiermark	+ 19	+ 16	+ 9	+ 9	— 14	+ 60
Kärnten	+ 1	— 1	— 7	— 13	— 9	— 70
Krain	+ 25	+ 38	+ 6	+ 24	— 10	+ 23
Deutschtirol	— 18	— 25	— 15	— 17	— 4	+ 12
Görz u. Gradisca	+ 11	— 5	+ 2	— 7	— 71	— 27
Böhmen	+ 27	+ 20	+ 38	+ 13	—	—
Mähren	+ 21	+ 22	+ 33	+ 3	+ 1	+ 5
Bukowina	+ 65	+ 74	+109	+ 37	+ 2	—

Im Ganzen bestätigt daher die officielle Statistik die früheren Schätzungen auf eine gute Mittel-Ernte und ebenso das schwächere Ergebniss der Mais-Ernte in den diesseitigen Ländern der Monarchie.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Constantin Scheurich, Rudolph Weiss, C. Baum, Siegfried Bial, sämmtlich zu Bernstadt. — Uebergang der Firma Th. Haroske zu Erdmannsdorf auf den Kaufmann Richard Bermann aus Berlin. — Oscar Buchwald zu Neisse.

Gelöscht: H. Tarrasch zu Poln. Wartenberg. — Ed. Willert zu Ober-Glogau.

Concurs-Eröffnungen.

Wollwaarenfabrikant Julius Hensgen zu Apolda. — Handelsgesellschaft J. H. Schnabelrauch & Co. Nachfolger zu Berlin. — Kaufmann Hermann Ewald zu Berlin. — Firma Moritz Tuchmann in Fürth. — Kaufmann Bruno Lomnitz, Herrengarderobegeschäft zu Gera. — Gutsbesitzer Ernst Funke zu Hohengandern. — Königl. Domainenpächter Conrad Pitzschke von Klöden bei Jessen. — Kaufmann Wilhelm Joseph Beltz zu Köln. — Firma Fritz Winzer und Cie. zu Köpenick, Goldleistenfabrik. — Kaufmann und Schnittwaarenhändler Heinrich Richard Sack zu Volkmarsdorf. — Handschuhfabrikant Ernst Eduard Ludwig in Limbach. — Specereihändler Valentin Kretzer in Mannheim. — Schuhwaarenhändlerin Anna Alma Albert in Oelsnitz i. V. — Confectionsgeschäft Firma F. L. Hüttel zu Plauen. — Kaufmann August Alfred Langbein in Riesa.

Schlesien: Dampfmühlenbesitzer Hermann Blümich zu Nieder-Peterswaldau, Verwalter von Einem zu Reichenbach i. Schl. Termin 23. Februar.

Ausweise.

Paris, 12. Jan. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 153 900 000, Zun. 3 700 000 Frcs., Gesammtvorschüsse 271 700 000, Abn. 8 900 000 Frcs., Zins- u. Discont-Erträgnisse 2 026 000, Zun. 436 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 80, 30.

London, 12. Januar. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 17 203 000, Zun. 2 960 000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $40\frac{1}{8}$ gegen 38 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 117 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 11 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 310. Spanier neue $66\frac{7}{16}$. Banque ottomane 506, 25. Credit foncier 1382. Egypter 374, 06. Suez-Actien 2068. Banque de Paris 750. Banque d'escompte 452, —. Wechsel auf London 25, 30. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 316, —. Rio Tinto 520, —. Ruhig.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{1}{2}$.

Paris, 12. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, —. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94, 20. 4proc. Ungar. Goldrente $77\frac{5}{8}$. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $66\frac{1}{2}$. Neue Egypter 374, 06. Banque ottomane —, —. Ruhig.

London, 12. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 66, —. 5% priv. Egypter $99\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $73\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $102\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien 82. Canada Pacific 64. Silber —. Convertirte Mexikaner $33\frac{3}{8}$. Platzdiscont 2%. Fest.

London, 12. Januar, Nachm. 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{15}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{7}{8}$. Italiener $93\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $73\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{7}{16}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 12. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 215. Franzosen $170\frac{1}{4}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 77, 80. Gotthardbahn 114, 70. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 187, 80. Mecklenburger —. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen Bergwerksactien 114, 60. Still.

Frankfurt a. M., 12. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 363. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 160, 65. Reichsanleihe 107, 50. Oesterr. Silberrente 64, 70. Oest. Papierrente 62, 90. 5% Papierrente 75, —. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 112, 20. 1864er Loose 269, 20. Ungar. 4% Goldrente 78, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 90. 1880er Russen 78, 10. II. Orient-Anleihe 53, 10. III. Orient-Anleihe 52, 90. 4% Spanier 66, 70. Egypter 74, 50. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 230. Central-Pacific 112, 80. Franzosen 170. Galizier $155\frac{7}{8}$. Gotthard-Bahn 114, 70. Hess. Ludwigsbahn 95, 70. Lombarden $67\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 150, —. Nordwestbahn $122\frac{5}{8}$. Credit-Actien $215\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 136, 10. Mitteld. Creditbank 93, 40. Reichsbank 133, 90. Disconto-Commandit 187, 90. 5% serb. Rente 77, 60. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, —. Tab.-Serben 79, 40. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 90. Gelsenkirchen Bergwerk —, —.

Privat-Discont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $214\frac{7}{8}$. Franzosen $169\frac{1}{2}$. Galizier $155\frac{1}{2}$. Lombarden $67\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 74, 35. Disconto-Commandit 187, 70. 4% ungar. Goldrente —, —. Laurahütte —, —. 1880er Russen —, —. Dux-Bodenbach —, —.

Hamburg, 12. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{8}$. Silberrente $64\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $77\frac{3}{4}$. 1860er Loose $112\frac{1}{2}$. Italienische Rente $95\frac{1}{4}$. Credit-Actien $222\frac{3}{4}$. Franzosen 424. Lombarden 167, —. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen $77\frac{1}{2}$. 1883er Russen $103\frac{3}{4}$. 1884er Russen $87\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $51\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 51. Laurahütte $89\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $153\frac{3}{4}$. Commerz-Bank 126. Marienburg-Mlawka $51\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $129\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $69\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $154\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $118\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $163\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $191\frac{3}{4}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $94\frac{1}{4}$. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Schwach.

Amsterdam, 12. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $61\frac{7}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. $63\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $96\frac{7}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen 111. do. I. Orient-Anleihe $50\frac{5}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $49\frac{1}{2}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{3}{4}$. Russische Zollcoupons $190\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, —. Hamburg. Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $99\frac{1}{8}$.

Newyork, 12. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fund. Anl. 1877 $126\frac{1}{8}$. Erie-Bahn $28\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $107\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $108\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{4}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum 7. Pipe line Certificats $96\frac{7}{8}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco $91\frac{1}{2}$. Weizen per Jan. $90\frac{7}{8}$, per Februar $91\frac{5}{8}$, per Mai $94\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 62. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{4}$. Kaffee Rio $17\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 90, do. Kothe & Brothers 7, 80. Speck (short clear) —. Getreidefracht 2.

Posen, 12. Januar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 70, do. do. (70er) 29, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 29, 70, pr. Januar —. Fest.

Liverpool, 12. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 17000 Ballen.

Liverpool, 12. Januar, Nachm. 12 Uhr 20 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar $5\frac{35}{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{17}{32}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{35}{64}$ do., März-April $5\frac{9}{16}$ do., Mai-Juni $5\frac{5}{8}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{11}{16}$ d. do.

Liverpool, 12. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{5}{16}$, Upland low middling $5\frac{1}{2}$, Upland middling $5\frac{5}{8}$, Orleans good ordinary $5\frac{7}{16}$, Orleans low middling $5\frac{9}{16}$, Orleans middl. $5\frac{11}{16}$, Orleans middling fair $6\frac{1}{16}$, Ceara fair $5\frac{11}{16}$, Ceara good fair $5\frac{15}{16}$, Pernam fair $5\frac{3}{4}$, Pernam good fair 6, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{3}{4}$, Maranham fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian brown fair $6\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian brown good $7\frac{3}{8}$, Egyptian white fair $6\frac{3}{8}$, Egytian white good fair $6\frac{3}{4}$, Egyptian white good 7, M. G. Broach good $5\frac{1}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{3}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{3}{4}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{8}$, Dhollerah good $4\frac{7}{16}$, Dhollerah fine 5, Oomrawuttee fair $3\frac{13}{16}$, Oomrawuttee good fair $4\frac{1}{4}$, Oomrawuttee good $4\frac{5}{8}$, Oomrawuttee fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $3\frac{3}{16}$, Bengal good fair $3\frac{3}{16}$, Bengal good $3\frac{7}{16}$, Bengal fine $3\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{7}{8}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru rough fair $6\frac{3}{8}$, Peru rough good fair $6\frac{3}{4}$, Peru rough good $6\frac{7}{8}$, Peru smouth fair $5\frac{3}{4}$, Peru smouth good fair $5\frac{7}{8}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{1}{4}$, Peru moderat. good fair $6\frac{1}{2}$, Peru moderat. good $6\frac{3}{4}$.

Wien, 12. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 75 Gd., 7, 80 Br., per Mai-Juni 7, 80 Gd., 7, 85 Br. Roggen per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br., per Mai-Juni 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Mais per Mai-Juni 6, 41 Gd., 6, 46 Br., per Juni-Juli 6, 41 Gd., 6, 46 Br. Hafer per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 12. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 44 Br., per Herbst 7, 70 Gd., 7, 72 Br. Hafer per Frühjahr 5, 72 Gd., 5, 73 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 91 Gd., 5, 92 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 12. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 23, 00, per Februar 23, 10, per März-Juni 23, 90, per Mai-August 24, 25. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 51, 60, per Februar 51, 60, per März-Juni 52, 50, per Mai-August 53, 10. Rüböl träge, per Januar 57, 25, per Februar 57, 50, per März-Juni 57, 75, per Mai-August 57, 25. Spiritus ruhig, per Januar 46, 25, per Februar 46, 75, per März-April 47, 00, per Mai-August 48, 00.

London, 12. Januar. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen.

Bradford, 12. Januar. Wolle und Garne ruhiger, aber fest, Stoffe unverändert.

Amsterdam, 12. Januar, Nachm. Bancazinn 95.

Antwerpen, 12. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 12. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco $19\frac{1}{2}$ bez. und Br., per Januar $18\frac{7}{8}$ bez. und Br., per Januar-März 18 Br., per Septbr.-December 18 Br. Ruhig.

Hamburg, 12. Januar, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 85 Br., 7, 70 Gd., pr. August-Decbr. 7, 60 Gd. — Wetter: Sich aufklärend.

Bremen, 12. Januar. Petroleum. (Schlussbericht.) Steigend. Standard white loco 7, 95 bez. und Käufer.

Marktberichte.

Newyork, 10. Januar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89%, Umsätze zu 5 5/16, Centrifugals 96%, Umsätze zu 6⅛. — 11. Januar. Flau, aber nicht nennenswerth niedriger.

Hamburg, 12. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 23 Br., 22¾ Gd., per Februar-März 23 Br., 22¾ Gd., per März-April 23 Br., 22¾ Gd., per April-Mai 23½ Br., 23¼ Gd., per Mai-Juni 23¾ Br., 23½ Gd., per Juni-Juli 24⅛ Br., 23¾ Gd., per Juli-August 24¾ Br., 24⅜ Gd., per Januar 23 Br., 22¾ Gd. — Tendenz: Etwas fester.

Berlin, 12. Januar. [Producten-Bericht.] Auch am heutigen Markt ist für Weizen die Kauflust wieder im Uebergewicht gewesen und hat die Preise weiter um ca. ½ M. gesteigert. Anscheinend ist es die Erwartung, dass der Reichstag sich alsbald nach seinem demnächstigen Wiederzusammentritt mit der Frage der Aufhebung des Identitäts-Nachweises beschäftigen werde, was die Kauflust anregt; in den auswärtigen Berichten findet die Festigkeit keine Unterstützung. Gek. 50 To. Roggen war heute ganz vernachlässigt und hat sich bei äusserst geringem Verkehr gegen gestern nicht verändert. Dagegen ist Hafer neuerdings ca. ¾ M. besser bezahlt worden. Der Effectivhandel war ruhig, Gek. Roggen 150 To. Roggenmehl blieb unverändert; ebenso Rüböl; während Spiritus im Beginn sehr feste Haltung zeigte und ca. 30 Pf. besser bezahlt wurde, später aber ermattete und noch eine Kleinigkeit niedriger schliesst als gestern. Gekünd. Roggenmehl 500 Sack.

Weizen loco 154—176 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 169¼—170 Mark bez., Mai-Juni 171¾—172½ Mark bez., Juni-Juli 174¼—175—174¾ M. bez. — Roggen loco 115 bis 120 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 117 Mark, fein do. 118—118½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 125—125¼ M. bez., Mai-Juni 127—127¼ M. bez., Juni-Juli 129—129¼ Mark bez. — Mais loco 120 bis 125 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 124 Mark. — Gerste loco 103—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 106—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 114 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 111—115 M., fein preussischer, schlesischer und böhmischer 116—119 Mark, pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 111—115 Mark ab Bahn bez., April-Mai 116¾—117¾ M. bez., Mai-Juni 119—119¾ Mark bez., Juni-Juli 121½—122 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 130—195 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 110—122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. WeizenmehlNr. 00: 23,50—22,00 Mk. bez., Nr. 0 22,00 bis 19,50 Mark bez. Roggenmehl Nr. 0: 18,75—17,75 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75—16,00 M. bez., Januar und Januar-Februar 16,60 M. bez., Februar-März 16,60 M. bez., April-Mai 17,20—17,25 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 47,7 M., April-Mai 48 M., Mai-Juni 48,3 M., Juni-Juli 48,5 M.

Petroleum loco Januar 25,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 98,5—98,3 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 49,5 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 32,5—32,1 Mark bez., December und December-Januar 98,6—98,4 M. bez., April-Mai 100,2 bis 100,4—100 M. bez., Mai-Juni 100,9—101,1—100,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco, Januar-Februar 18,00 M., April-Mai 18,30 M.

Kartoffelstärke trockene loco, Januar-Februar 18,00 M., April-Mai 18,30 Mk.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 162 Mk. per 1000 Kilo, für Roggen auf 119½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,65 M. per 100 Kilo.

—ck.— **Leipziger Messe (II). Tuchmesse.** Die sich immer mehr einbürgernde Gepflogenheit der namhaften Grossisten, einige Wochen vor den Messen die Fabrikplätze behufs Einkaufs zu besuchen, sowie der weitere Umstand, dass das Geschäft in Nouveautés lange vor der betreffenden Saison durch feste Ordres erledigt wird, ist die natürliche Folge, dass den Messen nur noch kleinere Bestände zugeführt werden. Diese bestehen naturgemäss nicht immer aus mustergiltiger Waare, sondern lassen in den meisten Fällen viel zu wünschen übrig. Gute Partien Luckenwalder, Peitzer, Leisniger, Crimmitzschauer, Grossenheiner und Forster. Dessinsachen wurden zu etwas erhöhten Preisen mit Leichtigkeit placirt, wobei die Tendenz in Folge der anziehenden Wollpreise nach oben profitirte, während weniger gute Posten in grösseren Quantitäten nach den Productionsplätzen zurückdirigirt werden mussten. Cottbus, welches in der Lausitz das Hervorragendste bezüglich guter Nouveautés leistet und deshalb mit grossen Ordres reich versorgt ist, zieht sich von den Messen immer mehr zurück. Grünberg, Sagan und Camenz haben mit schwarzen Satins und Croisés gute Resultate erzielt, dagegen wurde seitens der die billigeren Sorten schwarze Tuche arbeitenden Fabrikanten aus Finsterwalde mehrfach geklagt.

\# **Breslau,** 13. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,00 11,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kgr. 10,20—10,40—10,70 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark

Bohnen gute Kauflust, per 100 Kilogr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Lupinen n ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm gelbe 7,20—7,50 bis —8,00 Mark, blaue 6,40—7,00—7,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—11,00 M.

Oelsaaten schwache Kauflust.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	60	20	20	19	60
Winterrübsen	20	30	19	90	19	40
Sommerrübsen....	21	—	20	20	19	80

Leinkuchen stärker angeboten, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fest, 30—33—36—40 Mark, weisser ruhig, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee matt, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee behauptet, 38—40—42 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°,5	— 0°,8	— 3°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	757,9	758,6	760,4
Dunstdruck (mm)	3,3	2,5	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	70	58	69
Wind (0—6)	NW. 3.	N. 4.	N. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Nachmittag öfters Schneeflocken.

Breslau. Wasserstand.

12. Januar. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. 0
13. Januar. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 30 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. Januar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,135 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,55 bz	160,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	176,60 bz	177,00 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bz	322,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 bz	107,70 G
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 B	106,90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,10 bz	101,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	104,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 B	103,90 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,60 B	98,60 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,30 G	99,30 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,25 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 B	99,70 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,10 bz	91,10 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,90 bzG	96,90 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,75 G	96,70 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,00 bzG	90,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,50 G	110,20 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,10 G	101,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,30 B	114,30 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,70 G	106,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 G	113,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 bzG	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 bzG	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	114,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 bz	112,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bz	103,00 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,30 bzG	97,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,25 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 bzB	111,50 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	74,30 G	74,70 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,10 bz	95,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,60 bz	88,60 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,90 bz	62,75 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,80 G	65,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	54,30 bz	54,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,10 bz	49,20 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	104,25 bz	104,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,50 bzB	92,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,30 bz	100,20 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,30 bz	92,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,25 G	86,40 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,30 B	78,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,20 bz	106,40 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,20 B	92,20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	85,20 bz	85,20 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	52,90 bz	52,90à53bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,10 G	53,10à20bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	52,90à53 bz	53,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	45,00 bzG	45,00 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,50 G	82,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,40 bz	86,30à40 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	84,60 bz	84,20 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	73,60 bz	73,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,25 bz	84,00 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,25 bzB	105,10 bz
Serb amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,50 G	78,60 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,90 G bz	77,10 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,25à9à78,90	79à9,40à20bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,75 G	13,75 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,20 bz	78,25 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,10 bz	79,10 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,50 bz	66,70 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,25 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,30 bz	136,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,90 bz	136,60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,90 B	30,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,80 bzB	95,00 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,60 bz	131,80 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,00 G	127,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bzB	49,50 bzG
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,90 bz	105,00 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,90 bz	102,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	135,00 bz	136,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 bz	293,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	126,00 B	126,00 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,80 G	15,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,75 bzB	122,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 B	23,90 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	286,50 bzB	286,70 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,80 bz	112,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	268,50 B	268,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	130,00 B	130,00 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	146,50 bzG	147,00 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,00 B	97,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	153,40 bz	153,40 bz
dto dto. von 1866	5	1/3 1/3	136,00 G	135,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,10 bz	30,50 B
Ungarische Loose	—	—	209,90 bz	209,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	52,80 bzG	52,90 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,70 bz	113,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,25 bzG	107,25 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	107,50 bzG	107,75 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	106,75 bzG	107,25 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,75 bzG	86,30 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	49,50 bzG	49,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	76,25 bz	76,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,10 ebzG	35,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,00 G	108,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,10 bz	219,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	154,25 bz	154,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	99,20 bz	99,30 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	52,00 B	51,90 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	129,25 bz	129,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,80 bzG	103,10 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	71,25 bzG	70,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	69,75 bz	69,60 bzG
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,50 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,90 G	24,90 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Böhm. Westbahn	5¾	6¾	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	117,10 bz	117,50 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	78,10 bz	78,00 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	118,40 G	119,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	72,20 bz	71,90 B
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	85,10 bzG	84,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	5½	1/7	118,60 G	119,00 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	57,10 bz	57,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	62,10 bz	62,00 bz
dto. (Elbthalbahn).	2¾	3½	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,25 bzB	22,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	61,00 G	61,00 G
Russ. Staatsbahn	7¼	5	1/1 1/7	117,40 bz	116,75 bz
Russ. Südwestbahn	5,80	—	1/1	57,20 bz	57,00 bz
SchweizerCentralbh.	4	4½	1/1	110,40 bz	— —
dto. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	0	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	32,60 bz	32,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	34,00 bz	34,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	75,80 G	75,60 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅓	15	1/1	138,00 bz	138,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,00 G	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,00 G	103,10 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 bz	103,10 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,20 bz	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,25 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,25 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,75 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,75 bz	104,75 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,90 G	99,90 G
dto. F.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,00 bzG	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,20 bz	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,25 bzG	104,50 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,30 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,25 bz	85,60 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 G	106,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,50 bz	99,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,00 B	79,00 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,00 bz	97,25 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,60 ebzB	80,20 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,00 bz	72,10 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,25 G	69,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,00 G	69,75 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	47,75 G	47,80 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,60 bzG	79,70 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	77,00 bz	77,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,10 G	96,10 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	84,40 bz	84,50 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,80 B	84,00 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,50 bz	58,25 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,00 B	92,00 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	76,10 G	76,40 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,50 bz	76,00 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,00 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	92,25 bz	92,25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,00 bzG	93,00 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	84,00 bzG	84,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	49,75 bz	50,40 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	89,00 ebzB	88,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	90,80 bz	91,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	78,40 G	78,75 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	90,80 G	90,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 bz	100,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,20 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	99,75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	99,75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	74,20 bz	74,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 1/12	62,20 bz	62,40 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	77,70 bz	77,70 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,25 B	63,25 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	103,00 bzG	103,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	86,00 B	85,00 bz
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	120,50 G	120,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	152,60 bz	153,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4	4½	1/1	92,10 bzG	92,00 ebzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	— —	89,50 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	— —	99,80 bz
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	140,10 bz	140,00 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	160,30 G	160,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,90 bzB	163,50 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	121,80 G	121,80 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,50 bzG	102,30 ebzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	191,90 bz	191,80 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	122,90 G	122,90 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	54,75 bzG	54,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,10 G	79,30 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	169,75 bzG	169,75 bzG
dto. Disconto	5½	5½	1/1	5,10 bzG	5,00 bzB
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	134,70 bzB	134,50 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	114,00 bzG	114,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	93,10 G	93,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	94,10 bzG	94,10 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	92,00 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	54,70 bzG	54,75 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	100,50 ebzG	101,50 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	160,00 bz	160,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	55,40 G	55,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	114,50 B	114,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	108,50 bzB	108,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,60 bz	135,25 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	105,50 G	105,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	104,00 G	103,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	463,00 G	464,00 bzB
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,10 G	133,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	64,30 bz	64,75 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	108,50 G	108,25 G
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	108,60 G	108,90 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,50 bzG	51,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	257,00 bz	257,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	121,00 bzG	121,00 B
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	116,50 B	115,40 bz
Bismarckhütte	6	6	1/7	127,00 bzG	127,90 bz
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	135,25 bz	134,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,90 bz	44,90 bz
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	70,50 G	71,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	131,00 B	130,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	97,75 G	97,60 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,00 bzG	89,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	44,40 bzB	44,25 bzB
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	⅓	1/7	68,00 bzG	67,90 bzB
Edison Compagnie	5	6	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	3½	0	1/10	56,00 G	56,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	53⅓	1/1	745,00 bzG	745,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	14½	1/7	115,75 bzG	116,50 bzG
Gruson-Werk	—	7½	1/7	236,25 bzG	239,60 bzB
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	90,00 B	89,00 B
Kramsta Schles. L.	7	4½	1/9	112,00 bzG	112,75 G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	102,40 bzG	102,50 bzG
Laurahütte	⅓	½	1/7	89,75 B	89,75 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	56,00 G	56,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	60,00 bzG	60,80 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	92,25 G	92,25 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	154,50 G	159,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	18	20	1/1	367,00 G	370,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	105,00 B	105,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,00 G	17,00 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	162,50 bz	163,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	139,00 bzG	138,80 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	139,50 G	139,25 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	7	1/10	152,50 bzG	152,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	58,00 bzG	57,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	126,90 bz	126,50 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	2000 G	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,80 G	102,50 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	99,10 bzG	99,90 bz
Laurahütte 4½%	100		1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,25 G	104,10 G
Redenhütte 6%	115		v rtlj	103,00 bz	102,75 G
Thiele-Winckler	100		1/2 1/8	101,25 bzG	101,75 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. ... 5 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. ... 2 M.	2½	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. ... 8 T.	3	— —	80,50 bzB
London 1 L. Strl. ... 8 T.	3½	— —	20,35 bz
dto. 1 L. Strl. ... 3 M.	3½	— —	20,28 bz
Paris 100 Frcs. ... 8 T.	3	— —	80,50 bz
New-York ... vista.	5	— —	418,25 bz
Petersburger 100 S.-R. ... 3 W.	5	175,65 bz	175,65 bz
dto. dto. ... 3 M.	5	174,40 bz	174,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	160,50 bz	160,40 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	159,55 bz	159,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire ... 10 T.	5	— —	79,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. ... 8 T.	5	175,90 bz	176,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅝%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	77,90à78 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,20 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	191,60à92à91,75à90 bz	— —
Dortmunder Union	67,30à60 bz	— —
Laurahütte	89,40à10à50 bz	— —
Oesterr. Credit	139,40à25à40 bz	— —
Franzosen	85,20à40à85 bz	— —
Lombarden	34,30à25eà40 bz	— —
Russische Noten	176,25 bz	176,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.